

23. August 2006 | Quelle:

Qualifikation als Schlüssel



Entdeckt auf dem Hof Wessels seine Fertigkeiten:
Jan Rodenberg (18). Foto: WAZ, Albus

Maßnahme auf dem Hof Wessels für Arbeitslose unter 25 Jahren setzt auf die Einbeziehung der Teilnehmer in den Berufsalltag - Ökologische Landwirtschaft und Serviceleistungen stehen dabei im Vordergrund

Mit geschickten Handbewegungen steckt Jan die Blumen zusammen. Der 18-Jährige hat ganz offensichtlich ein Händchen für den Umgang mit Pflanzen und Farben. Zwei Praktika im Garten- und Landschaftsbau hat er schon gemacht, erst hier - auf dem Hof Wessels, dem Jugendwerkhof der Hertener Bürgerstiftung - entdeckte er seine "blühende Ader". Sympathisch und aufgeschlossen ist der junge Mann, und hat trotzdem noch keinen Ausbildungsplatz gefunden.

Deshalb ist er Teilnehmer des Qualifizierungsprojekts für Arbeitslose unter 25 Jahren auf dem Hof Wessels. 30 junge Hertener - zugeteilt durch die Vestische Arbeit - bilden sich hier etwa in Gartenbau, Landwirtschaft, Verkauf, Service und Hauswirtschaft fort. "Wir wollen den jungen Leuten vor allem auch Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Ausdauer und Konzentration vermitteln", erklärt Diplom-Pädagogin Anja Stahlbaum. Die Teilnehmer hätten mitunter Schwierigkeiten sich anzupassen oder bei Tätigkeiten Kontinuität zu zeigen. "Dafür müssen potenzielle Arbeitgeber Verständnis aufbringen", sagt Stahlbaum.

Längstens ein Jahr können die jungen Leute in dieser Maßnahme, die mit 216 000 Euro vom Land und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wird, verbringen. Kommen sie früher auf dem Arbeitsmarkt unter, ist das Ziel von Anja Stahlbaum und Dr. Richard Schröder, Leiter des Hof Wessels, bereits dann erreicht: Die Teilnehmer auf einen eigenständigen Weg bringen.

Den wünscht sich auch Jan, gerne würde er eine Ausbildung zum Floristen machen. "Das wäre ein Traum", sagt der 18-Jährige. Kontakt zum Hof Wessels unter Tel: 02366/88 72 77 kab